Patent-Berichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **45 (1938)**

Heft 9

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PATENT-BERICHTE

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 18a, No. 198 671. Spinndüse. — Firma: Friedrich Eilfeld, Gröbzig i. Anhalt (Deutschland). Priorität: Deutschland, 19. April 1937.

Kl. 18a, No. 198 672. Vorrichtung zur Herstellung von Alkalizellulose aus Zellulosetafeln. — Wilhelm Grötzinger, Karlsruherstraße 19, Stuttgart-Bad Cannstatt (Deutschland).

Kl. 18a, No. 198 673. Spinndüse. — G. Siebert Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hanau a. M. (Deutschland).

Kl. 21b, No. 198 674. Schaftmaschine. — Maschinenfabrik Benninger A.-G., Uzwil (Schweiz). Priorität: Deutschland, 21. Mai 1937.

Kl. 21c, No. 198 675. Elastisches Drehergewebe. — Ganzoni & Cie., Grüzenstraße 44, Winterthur (Schweiz).

Kl. 21c, No. 198 676. Synchronisiervorrichtung für Rundwebstühle. — Dr. Ing. Alfons Jasicek, Bastiengasse 83, Wien; Dipl.-Ing. Friedrich Polnauer, Uhlandstraße 160, Berlin; und Guido Horn, Langhansstraße 125, Berlin-Weißensee (Deutschland).

Cl. 21c, n° 198 947. Métier à tisser à plusieurs navettes. — Collins & Aikman Corporation, 51st an Columbia Avenue, Philadelphie (E.-U. d'Am.). Priorité: E.-U. d'Am., 7 août 1936.

Kl. 22d, No. 198 948. Kehrnadel. — Frl. Marianne Seitz, Grabenstraße 32, Zug (Schweiz).

Kl. 24b, No. 198 949. Walze zum Breithalten oder Ausbreiten von Stoffbahnen. — Hans Willi Mettler, Ingenieur, Rue du Colombier 12, Genf (Schweiz).

Kl. 24b, No. 198 950. Walze zum Breithalten oder Ausbreiten von Stoffbahnen. — Hans Willi Mettler, Ingenieur, Rue du Colombier 12, Genf (Schweiz).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Unterricht

Bei genügender Beteiligung werden im Winterhalbjahr 1938/39 folgende Kurse durchgeführt:

1. Kurs über Materiallehre, Bindungslehre und Dekomposition einfacher Schaftgewebe.

Leitung: Herr E. Suter-Weber.
Kursort: Seidenwebschule Zürich.
Kursdauer: ca. 20 Samstagnachmittage.
Kursanfang: 29. Oktober 1938, nachmittags 2.15 Uhr.
Kursgeld: Fr. 40.—; Haftgeld Fr. 10.—.

Der Kurs gliedert sich in 2 Teile: 1. Teil Materiallehre, 2. Teil Bindungslehre und Dekomposition einfacher Schaftgewebe. Kursgeld für den Besuch des 1. Teils (ca. 10 Samstagnachmittage) Fr. 20.—.

2. Kurs über Stillehre. Geschichte über die Musterung der verschiedenen Stilepochen in Verbindung mit zeichnerischen Darstellungen.

Leitung: Herr Jakob Honegger, Dessinateur.
Kursort: Seidenwebschule Zürich.
Kursdauer: ca. 21 Stunden.
Kursanfang: Anfang November 1938.
Kursgeld: Mitglieder Fr. 15.—, Nichtmitglieder Fr. 20.—.

Bei der Anmeldung bitte angeben ob Samstagnachmittage von 2.15 Uhr bis 5.15 Uhr oder bestimmte Wochenabende von 7.30 Uhr bis 9 Uhr erwünscht sind.

3. Das Mikroskop im Dienste textiltechnischer Prüfungen. (Faserunterscheidungen und ihre Anwendung.)

Leitung: Herr Prof. Dr. E. Honegger.
Kursort: Institut für Textilmaschinenbau und Textilindustrie an der Eidg. Technischen Hochschule Zürich.
Kursdauer: ca. 6 Samstagnachmittage.
Kursanfang: 21. Januar 1939, nachmittags 2.15 Uhr.
Kursgeld: Mitglieder Fr. 13.—, Nichtmitglieder Fr. 17.—.

4. Kurs über Jacquardlehre. Patronenlesen und Erklären des Kartenschlagens.

Leitung: Herr Th. Ryffel, Fachlehrer.
Kursort: Seidenwebschule Zürich.
Kursdauer: ca. 3 Samstagnachmittage.
Kursanfang: 8. Oktober 1938, nachmittags 2.15 Uhr.
Kursgeld: Mitglieder Fr. 6.—, Nichtmitglieder Fr. 8.—.

5. Einführung in die elementare Webereitechnik.

Leitung: Herr Th. Ryffel, Fachlehrer.
Kursort: Seidenwebschule Zürich.
Kursdauer: ca. 6 Samstagnachmittage.
Kursanfang: 21. Januar 1939, nachmittags 2.15 Uhr.
Kursgeld: Mitglieder Fr. 15.—, Nichtmitglieder Fr. 20.—.

6. Schaftmaschinenkurs.

Leitung: Herren Dieterich u. Eichholzer, Techniker.
Kursort: Firma Gebr. Stäubli & Co., Maschinenfabrik, Horgen.
Kursdauer: ca. 5 Samstagnachmittage.
Kursanfang: 29. Oktober 1938, nachmittags 2.15 Uhr.
Kursgeld: Mitglieder Fr. 5.—, Nichtmitglieder Fr. 7.—.

Die Anmeldungen sind, laut nachstehendem Schema, an Herrn E. Meier-Hotz, Waidlistraße 12, Horgen zu richten.

Anmeldeschluß 14 Tage vor Kursanfang.

Betreffend Kursabhaltung wird 8 Tage nach Anmeldeschluß persönliche Mitteilung gemacht.

Anmelde-Schema:

Kurs: .....

Name u. Vorname: ..... Geburtsdatum: .....

Privatadresse: .....

Stellung im Geschäft: .....

Die Unterrichtskommission.

An unsere Mitglieder in U. S. A. Liebe Ehemalige! Wie geht es Euch drüben in den Staaten? Wohl allen recht gut, denn man hört ja so wenig von Euch. Da ich nun leider wegen Zeitmangel nicht jedem von Euch einen Brief schreiben kann, benütze ich unsere „Mitteilungen", die Ihr alle doch recht fleißig lesen werdet, um Euch ganz leise ins Ohr zu sagen, daß unser Kassier recht gerne einmal etwas von Euch hören möchte. Ihr habt mich doch richtig verstanden? Etwas „klingendes" möchte er von Euch hören. Wir können Euch nämlich die Fachschrift nicht monate- oder jahrelang gratis senden, denn wir müßen unsern Drucker für seine Arbeit und auch die Post für die Spedition regelmäßig bezahlen. Nun hat mir unlängst unser Kassier sein Leid geklagt und dabei mitgeteilt, daß einzelne unserer Freunde in U. S. A. seit 3, andere seit 2 Jahren, und fast alle für 1938 noch keinen Beitrag bezahlt haben. Das ist für den Verein ziemlich viel Geld, für jeden von Euch aber nur ein kleiner Betrag. Da ich vollständig davon überzeugt bin, daß keiner von Euch ein säumiger Zahler sein will, bitte ich Euch freundlichst, regelt recht bald Euere Verpflichtungen; Ihr wißt, daß der Jahresbeitrag 12 Fr. beträgt. Durch recht baldige Ueberweisung der